

	<p>Objekt: Salznapf auf hohem Fuß mit figürlichen Darstellungen</p> <p>Museum: Kunstgewerbemuseum Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424301 kgm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: K 5054</p>
--	--

Beschreibung

Form aus fünf Teilen zusammengesetzt. Dunkelblaues Grundemail, dunkle, im Inkarnat kräftige Weißhöhungen sowie flächige Rotlavierungen, Zeichnung in enlevage. Auf der Unterseite des Fußes in Goldmalerei gestreute Blütensterne und heraldische Lilien, am Rand das Künstler-Monogramm. Auf der Oberseite Putten, die einen Bären bezwingen, am Gefäß ein Mann und eine Frau auf Fruchtbündeln zwischen Putten- und Bocksköpfen.

Charakteristisch für die Figurengestaltung ist das starke sfumato, eine Modellierung der Figuren nicht vom Umriß oder der Zeichnung her, sondern in malerisch "aufgelösten" Formen. Unter den Emailleuren scheint nur die Werkstatt des Monogrammistens I.C. zeitweise diese Gestaltung gewählt zu haben.

Die Form dieses Gewürzgefäßes orientiert sich an solchen aus Edelmetall. Die Bemalung der gewölbten Flächen war eine technische Herausforderung und aufwendiger als die der häufigeren, polygonalen Salzgefäße.

Entstehungsort stilistisch: Limoges

Grunddaten

Material/Technik:	Kupfer, Grisaillemalerei, Goldmalerei
Maße:	Höhe: 14,0; Durchmesser: 8,8 (Fuß) & 6,6 (Rand); Gewicht: 184,7 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1551-1600
	wer	
	wo	